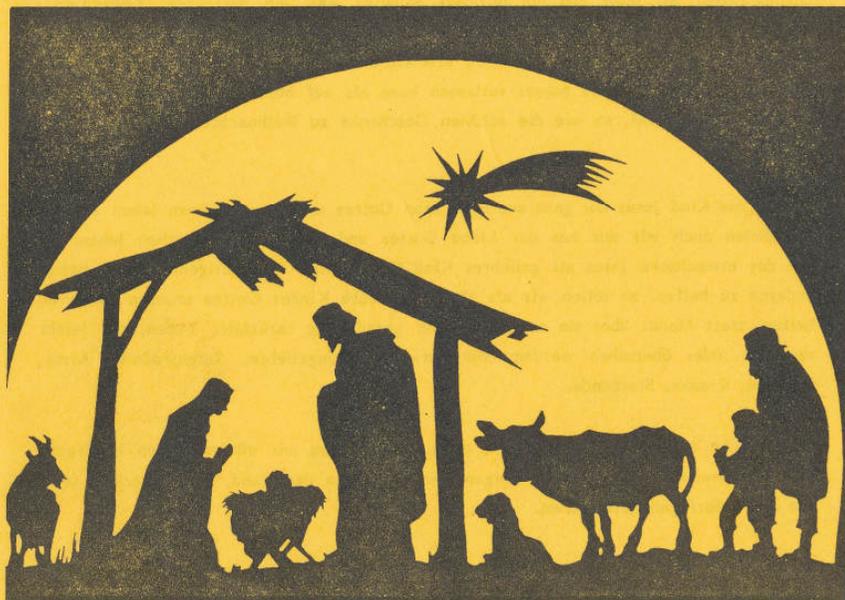




GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



10. Jg. Nr. 6 • Dezember/Januar 1991/92

- 2 -

„Ich steh'an deiner Krippen hier...“

Haben Sie sich schon einmal überlegt, wen wir da zu Weihnachten eigentlich als Herrn anbeten, wem wir vertrauen und von wem wir Kraft schöpfen sollen? Einem winzigen, noch wort- und zahnlosen, gehunfähigen Säugling, der Windeln nötig hat, Kind so bedürftiger Eltern, wie es sie bei uns heute gar nicht mehr gibt!

Haben Sie sich schon einmal überlegt, warum wir so gerne Darstellungen der Krippe mit dem Kind, Maria und Joseph und Tieren im Hintergrund ansehen oder als Weihnachtskarten verschicken? - Vielleicht, weil wir auch gerne noch einmal ein geliebtes, versorgtes Kind wären, eine nährende Mutter, ein schutzgebender Vater, Eltern in der überwältigenden Freude über ein gesundes, gerade geborenes Kind; vielleicht, weil wir uns als Teil einer heilen Familie sehen möchten?

Das Problem ist: Wenn wir noch einmal ein geliebtes Kind werden und in einer Gesellschaft leben wollen, die uns ganz zufrieden stellt, daß wir dann einem vertrauen müssen, der nach unseren menschlichen Maßstäben eigentlich kein Herr, sondern ein Ohnmächtiger ist: Jesus, der ein hilfloser Säugling war, ein mittelloser Erwachsener und schließlich ein ruhmlos Sterbender. Er ist uns vorangegangen durch Ohnmacht, die wir alle schon erlebt haben oder noch erleben werden. Er hat uns gezeigt, daß man sich als Mensch auf Liebe besser verlassen kann als auf Macht. Macht und Reichtum vergehen allzu leicht, so wie die schönen Geschenke zu Weihnachten. Die Liebe aber kann bleiben.

So wie das Kind Jesus nur ganz aus der Liebe Gottes und seiner Eltern leben konnte, so können auch wir nur aus der Liebe Gottes und unserer Mitmenschen leben. So wie der erwachsene Jesus als geliebtes Kind Gottes eine überwältigende Kraft hatte, anderen zu helfen, so sollen wir als ebenso geliebte Kinder Gottes unseren Nächsten helfen, statt Macht über sie auszuüben; und gerade die tatkräftig lieben, die leicht vergessen oder übersehen werden: Mißverständene, Ungeliebte, Ausgestoßene, Arme, Einsame, Kranke, Sterbende.

Ich wünsche uns allen, daß wir jetzt nicht Weihnachten mit einem großen Kraftaufwand vorbereiten und dann mit einigen Geschenken in der Hand, aber innerlich leer, aus den Feiertagen hervorgehen.

Ich wünsche uns, daß wir zu Weihnachten uns an möglichst viele gute menschliche Begegnungen im zuendegehenden Jahr erinnern können und an Beweise der Liebe und des Vertrauens.



Geburt Christi
Tiroler Holzschnitzarbeit

Ich wünsche uns viele gute Ideen für ein echtes Miteinander in der Zukunft.

Möge Gott uns Vertrauen schenken in seine Macht der Liebe und des Friedens, damit wir daraus Kraft schöpfen können für ein ganzes neues Jahr.

Ihnen allen ein recht zufriedenes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!

Ihr Pastor



Unsere Gottesdienste

- 01.12. 1. Advent
 10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer
 10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste P. Busch, Thedinghausen
 Kollekte: vom Kirchenkreisvorstand zu empfehlen
- 08.12. 2. Advent
 10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
 Kollekte: Für Ökumene und Auslandsarbeit (EKD)
- 15.12. 3. Advent
 10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
 Kollekte: Altenhilfe der Landeskirche
- 22.12. 4. Advent
 10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
 ☆ 16.30 Uhr "Musik im Advent" Kinder-Musik-Initiative/P. Bertelsmeyer
 Kollekte: Medikamente für Rußland

- 24.12. Heiligabend

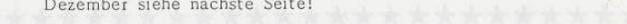
 17.00 Uhr Christvesper in Blender P. Gerling, Berufsschulpastor Dauelsen
 17.00 Uhr Christvesper in Intschede P. Bertelsmeyer
 18.30 Uhr Christvesper in Oiste P. Bertelsmeyer
 23.00 Uhr Christmette in Blender Frauen aus den B.I.O.-Gemeinden ☆

- 25.12. 1. Weihnachtstag
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender P. Bertelsmeyer
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede Lektor Bielefeld, Dörverden
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. i.R. Richter, Baden
- 26.12. 2. Weihnachtstag (= Kanzeltausch)
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender P. Sonnenberg, Achim
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede Pn Stark, Baden II
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Busch, Thedinghausen I
 Alle Weihnachtsfest-Kollekten für Brot für die Welt - Hilfe für Mosambik

- 29.12. Sonntag nach Weihnachten
 10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
 Kollekte: Medikamente für Rußland
- 31.12. Silvester
 19.00 Uhr Jahresschlußgottesdienst in Oiste für alle drei B.I.O.-Gemeinden
 Kollekte: Das Brot-für-die-Welt-Projekt des Kirchenkreises Verden

Kindergottesdienst ist im Dezember nach Vereinbarung in Oiste, eventuell wieder in Intschede. In Blender ist weiterhin Pause.

Veranstaltungen Dezember siehe nächste Seite!



- 5 -

Januar



Unsere Gottesdienste

01.01. Neujahr

15.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang in Intschede (mit Jahresrückblick)
 16.15 Uhr Gottesdienst zum Jahresanfang in Blender (mit Jahresrückblick)
 Kollekte: Brot für die Welt - Hilfe für Mosambik

05.01. 2. Sonntag nach Weihnachten



10.00 Uhr Gemeinsamer Epiphanius-Gottesdienst aller Kirchengemeinden der Samtgemeinde in der Kirche zu Thedinghausen
 Predigt: Missionsdirektor Ernst-August Lüdemann, Hermannsburg, der bis 1988 Missionar in Südafrika war
 Kollekte: Weltmission
 15.00 Uhr Missionsversammlung mit MD Lüdemann im Gemeindefaal in Th.

12.01. 1. Sonntag nach Epiphanius

10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
 Kollekte: Medikamente für Rußland

19.01. 2. Sonntag nach Epiphanius

10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
 Kollekte: Bibelgesellschaften und Evangelischer Bund

26.01. 3. Sonntag nach Epiphanius

10.00 Uhr Gottesdienst in Oiste
 Kollekte: Jahr mit der Bibel (EKD)

Veranstaltungen

DEZEMBER

Mittwoch, 04.12. 8.30 Uhr Kleine Konferenz in Thedinghausen
 Sonnabend, 07.12. 15.00 Uhr Gehörlosengottesdienst mit Weihnachtfeier in Rotenburg
 Donnerstag, 12.12. 14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe in Blender
 Freitag, 13.12. 14.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe in Intschede
 Dienstag, 17.12. 19.30 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe in Oiste
 Montag, 30.12. 20.00 Uhr Redaktionskreis Gemeindebrief

JANUAR

Dienstag, 07.01.-Donnerstag, 09.01. Pfarrkonferenz in Bederkesa
 Dienstag, 14.01. 20.00 Uhr Frauenhilfe in Oiste
 Donnerstag, 16.01. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Blender
 Mittwoch, 22.01. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
 Freitag, 24.01. 15.00 Uhr Frauenhilfe in Intschede

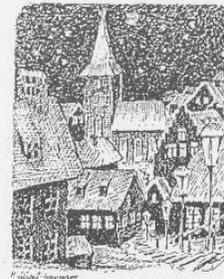


Musik im Advent

Kinder der Kinder-Musik-Initiative unter der Leitung von Frau Taube musizieren am Nachmittag des 4.Advents ab 16.30 Uhr in der Kirche in Blender.

In dieser musikalischen Adventsandacht sollen uns die musikalischen Beiträge, die Gemeindelieder, die Prophetenworte und eine Kurz-Ansprache-einstimmen auf das Kommen des Heilandes zu Weihnachten. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

ONNO BERTELSMEYER



Heiligabend-Spätgottesdienst

Nach zweijähriger Unterbrechung soll es in diesem Jahr Heiligabend wieder einen Spätgottesdienst geben, für alle, die nach der Bescherung in der Familie noch Lust und Zeit haben, zur Kirche zu kommen, um in dieser so ganz anderen Atmosphäre den Heiligabend ausklingen zu lassen. Der Spätgottesdienst beginnt um 23.00 Uhr, und er wird dieses Mal in der Kirche in Blender gefeiert. Auch dazu sind Sie herzlich willkommen.

ONNO BERTELSMEYER



Gebet zum Jahreswechsel

Du bist der Herr
 der Zeiten,
 der kommt
 und ist und war,
 und wirst
 mich auch begleiten
 durch dieses
 neue Jahr.



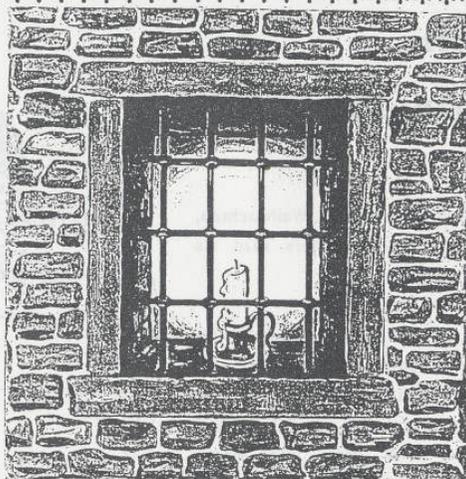
Weihnachten hinter Gittern

Als „absolut ätzend“, so hat der 44-jährige Untersuchungsgefangene Uli seine erste Weihnacht im Gefängnis beschrieben. Dabei hat ihm Weihnachten früher nicht einmal viel bedeutet. Die Gefängnisweihnachtsfeier ging ihm aber „brutal an die Psyche“, sagt der Gefängnisneuling rückblickend.

„Mehr als traurig“, so charakterisiert der junge Straftatgefangene James, der mit seinen 21 Jahren bereits fünf „Weihnachtsfeste“ im Knast erlebt hat, seine Empfindungen. Er habe kein Gefühl mehr bei dieser Feier in der Jugendvollzugsanstalt. Sie stehe in keinem Verhältnis zu dem Traditionsfest zu Hause, bei dem die Eltern, drei Geschwister bei gutem Essen und Geschenken feierten. Und weiter meint er: „Ich begriff, daß der Mensch hinter Gittern gar kein Mensch mehr ist — alles, was noch irgendwie zum Leben gehört — Liebe, Gefühle — wird abgetötet...“

Viel mehr konnte und wollte James nicht zu Weihnachten sagen. Der 24jährige Andreas hat bereits sechsmal diese „komischen Tage“ im Knast miterlebt. Um nicht depressiv zu werden, stürzte er sich dann geradezu auf das Essen, auch wenn ihm hinterher schlecht werde. Die „Show“, wie er diese Weihnachtsfeier nennt, mache er eben mit. Richtig Weihnachten werde es für ihn erst, wenn er wieder allein in seiner Zelle sei und er sich die Kerze anzünde.

Seit er inhaftiert sei, feiere er Weihnachten als Christ, sagt er. Seine religiösen Gedanken verbirgt er jedoch vor seinen Mithäftlingen. So hat er



sich auch noch nicht getraut, an der Weihnachtsfeier direkt mitzuwirken, weil „man so schnell als Moralapostel verrufen“ werde. Für ihn ist die christliche Jugendgruppe hilfreich, die regelmäßig zu Besuch kommt. Andreas schätzt daran, daß man über alles reden kann und daß sie Bibelarbeit anbietet. Doch: „Es könnten mehr sein.“

Ähnlich äußert sich Uli, der sich eher als Freidenker versteht. Er wünschte sich mehr gelebtes Christentum von den Gläubigen. Er wünschte sich von „denen draußen“ mehr Interesse und Verständnis, und dies nicht nur zu Weihnachten. Er selbst besucht alle Gottesdienste im Gefängnis. Ihm sei hier erst eigentlich aufgegangen, wie sehr Weihnachten zu einem „Fest der Scheinheiligkeit und der Geschenke“ verkommen sei. Seinen jungen Mitgefangenen wünscht Uli, was ihm offensichtlich in der kurzen Gefängnis-erfahrung gelungen ist: „... daß sie den Sinn des Lebens finden“.

Gertraud Mürle, Pforzheim
(Journalistin, Amt für Öffentlichkeits-
arbeit)

Mein Weihnachtswunsch

Ich wünsche mir zu Weihnachten, daß es diesmal anders wird als im letzten Jahr.

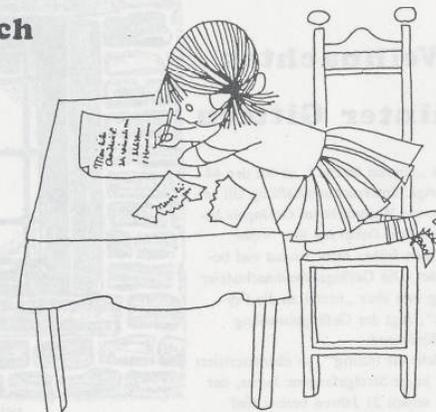
Letztes Jahr ist nämlich die Gans schwarz geworden im Ofen, weil Mama so hektisch war, weil sie noch so viel machen mußte. Und dann war Mama ganz unglücklich - ausgerechnet

wo Jan und Erika mit uns feiern, hat sie gesagt, ausgerechnet jetzt mißlingt mir die Gans. Tante Erika ist nämlich die Schwester von Mama, und die beiden sind sich sowieso nicht grün und wollen immer alles toll machen, wenn die andere zuguckt. Also die Gans war schwarz und Mama unglücklich. Und Mama und Papa haben sich gestritten, ob das wichtig wäre oder nicht.

Darum sind wir schließlich zu spät zur Kirche gegangen. Und so konnte ich auch nicht ganz vorn auf der Empore sitzen, wo alle meine Freunde gesessen haben, weil schon alles ganz voll war. Und da hab ich angefangen zu weinen, was Mama unheimlich peinlich war, weil wir gar nicht wie eine glückliche Familie aussahen und alle unsere Nachbarn auch da waren.

Vielleicht sollten wir dieses Jahr lieber Würstchen mit Kartoffelsalat essen und dazu Angela und ihre Mutter einladen. Die essen so etwas auch gern, und dann könnten wir schön laut singen und hätten viel Spaß zusammen. Ich glaub', das wär' prima und ein richtig schönes Weihnachtsfest.

Brigitte



Der Herr

sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir,
um dich zu begleiten
und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst
und dich aus der Schlinge zu ziehen.

Der Herr sei in dir,
um dich zu trösten,
wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

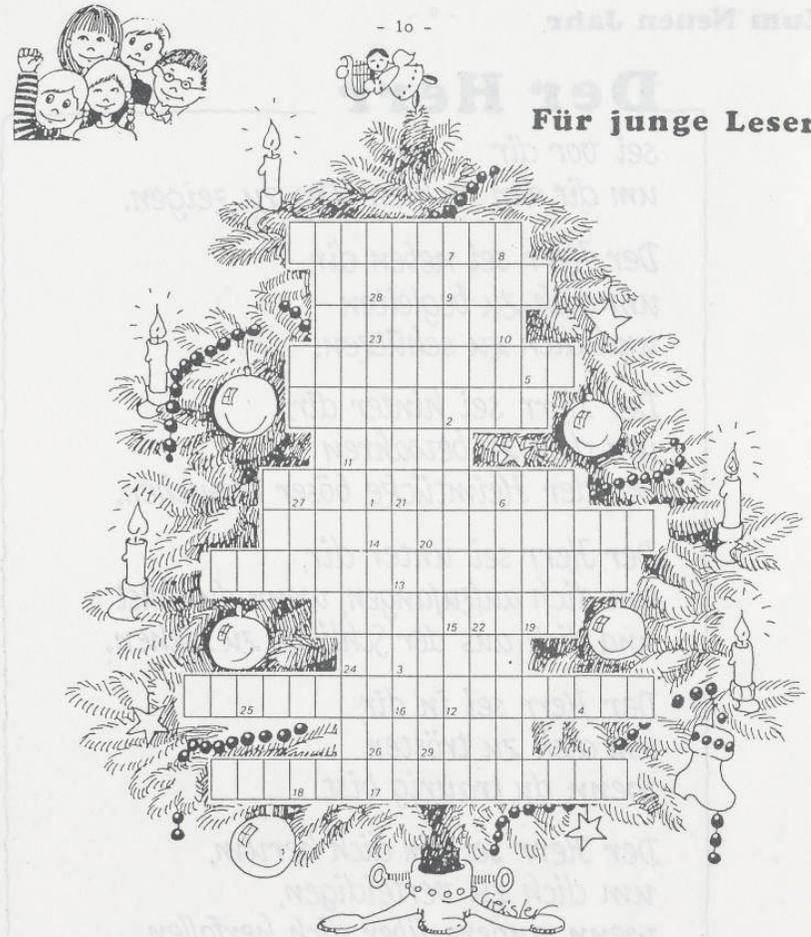
Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott.

Altchristliches Segensgebet (4. Jahrhundert)

mb

Für junge Leser



In die Felder des Weihnachtsbaumes ist von links nach rechts fortlaufend der Beginn der Engelsbotschaft auf dem Hirtenfeld bei Bethlehem einzutragen (im ersten Teil des zweiten Kapitels des Lukasevangeliums, nach der Lutherübersetzung). Für Umlaute sind zwei Felder, für ß = ss zu verwenden. Die Buchstaben der Felder 1 bis 29 ergeben, in der richtigen Reihenfolge gelesen, den Anfang eines altbekannten Weihnachtsliedes.

Rätsel-Auflösung aus dem Heft November 1991:

Jesus redete viel in Bildern: Pflug - Axt - Arzt - Kleid - Schlange - Baum.

Jahreslosung 1992



Layer-Stahl

JESUS CHRISTUS SPRICHT:
IN DER WELT HABT IHR
ANGST,
ABER SEID GETROST,
ICH HABE DIE WELT ÜBERWUNDEN.

JOHANNES 16,33

Freud und Leid

Junges Leben

Getauft wurden in unseren Gemeinden:

Kind:

André
René
Christopher

Eltern:

Holger Bungalski und Frau Dagmar,
geborene Ehlert, Blender.



Gemeinsames Leben

Kirchlich getraut wurden

am 01. November Herbert Bethge und Frau Beate,
geborene Wieser, Blender.

Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurde

am 28. Oktober Martha Wunsch, geborene Haase, Blender,
im Alter von 84 Jahren.



Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag und wünschen

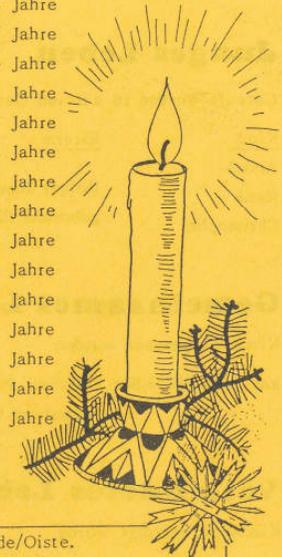
ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

DEZEMBER

★	Marie	Prigge	Blender	am 01.12.	91 Jahre
★	Heinrich	Meyer	Hiddestorf	am 06.12.	86 Jahre
★	Gesine	Stradtman	Intschede	am 09.12.	75 Jahre
★	Adele	Meyer	Intschede	am 14.12.	82 Jahre
★	Heinrich	Wigger	Adolfshausen	am 18.12.	87 Jahre
★	Heinrich	Meyer	Adolfshausen	am 20.12.	84 Jahre
★	Johann	Radeke	Blender	am 20.12.	80 Jahre
★	Adeline	Oestmann	Varste	am 26.12.	87 Jahre
★	Hans	Zappel	Intschede	am 31.12.	83 Jahre
★	Martha	Bauer	Intschede	am 31.12.	81 Jahre

JANUAR

★	Meta	Schwarze	Varste	am 05.01.	83 Jahre
★	Anna	Witten	Blender	am 07.01.	75 Jahre
★	Brün	Esdorn	Intschede	am 08.01.	84 Jahre
★	Berta	Koröde	Seestedt	am 11.01.	85 Jahre
★	Helene	Brüns	Ritzenbergen	am 12.01.	87 Jahre
★	Elisabeth	Meyer	Hiddestorf	am 13.01.	82 Jahre
★	Mimi	Koch	Einste	am 14.01.	81 Jahre
★	Gertrud	Sachs	Blender	am 14.01.	80 Jahre
★	August	Sievers	Intschede	am 15.01.	80 Jahre
★	Mariechen	Bröer	Adolfshausen	am 16.01.	84 Jahre
★	Anna	von Ahsen	Alt-Holtum	am 18.01.	83 Jahre
★	Lydia	Schröder	Reer	am 25.01.	85 Jahre
★	Hermann	Grieme	Oiste	am 27.01.	84 Jahre
★	Dorothea	Schimanski	Einste	am 28.01.	81 Jahre
★	Karoline	Meyer	Oiste	am 30.01.	86 Jahre



Impressum

Herausgeber: Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
 Redaktionskreis: Marie Dunker (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede),
 Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
 Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastor Onno Bertelsmeyer,
 Auf dem Linteln 4, 2811 Blender. Ruf 04233/411.